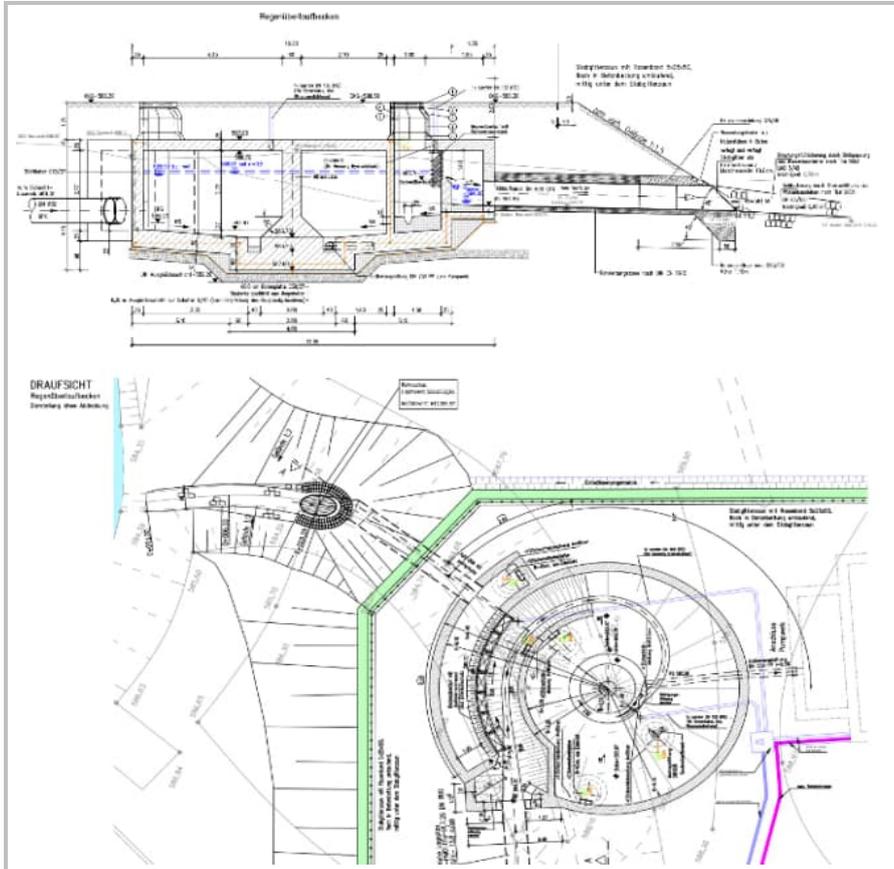


Anschluss Stützerbach an die KA Ilmenau, RÜB und Pumpwerk mit Überleitung



Auftraggeber
Wasser- und Abwasser Verband
Ilmenau

Projekt
Anschluss Stützerbach an die KA
Ilmenau

Investitionsvolumen:
1. BA RÜB und Pumpwerk:
1.616,4 TEuro

2. BA Überleitung:
1.355,8 TEuro

Dienstleistungen

HOAI Lph

- Objektplanung
Ingenieurbauwerke Lph 3 bis 9
Örtl. BÜ
- Hydraulischer
Gewässernachweis

Bearbeitungszeitraum

Lph 3 bis 4: 2018 – 2019

Lph 5 bis 6: 2019 – 2020

Lph 7: 2020 – 2020

Lph 8; örtl. BÜ: 2020 - 2022

werden. Es ist lediglich noch der Verteilerschacht erforderlich. Die Pumpen werden so gestaffelt, dass auf den Einbau einer Drossel verzichtet werden kann.

Die konzipierte Lösung bietet die optimale Ausnutzung der örtlichen Platzverhältnisse und stellt eine bestmögliche Betriebssicherheit dar. Die Verbindungsleitung vom Ortsausgang Stützerbach nach Manebach wurde aufgrund der topografischen Gegebenheiten als Freigefälledruckleitung DA 160 x 14,6 mit pneumatischer Förderung konzipiert. Für die maximale Fördermenge von 15 l/s ergibt sich für die Druckleitung ein Förderdruck von 3,93 bar.

Projektbeschreibung

Die geplante Mischwasserentlastungsanlage mit Regenüberlaufbecken und pneumatisches Pumpwerk (1. BA) befindet sich am nördlichen Ortsausgang von Stützerbach. Die geplante Abwasserdruckleitung (2. BA) verläuft von der geplanten Mischwasserentlastungsanlage in der L3004 in Richtung Ilmenau bis zum Meyersgrund. Nach ca. 1.600 m schwenkt die Leitungstrasse im Bereich Campingpark in die Schmücker Straße (Zufahrt Campingpark) und überquert die Ilm. Anschließend verläuft die Leitungstrasse in der Schmücker Straße (Ilmradweg) bis zum Ortsanfang Manebach. Die Trassenlänge der Überleitung beträgt ca. 3.900 m.

Das Regenüberlaufbecken (RÜB) dient als Speicherbecken im Regenereignis. Das erforderliche Speichervolumen beträgt 115 m³. Das RÜB wurde als Fangbecken im Hauptschluss ausgeführt. Es wurde als rundes geschlossenes Stahlbetonbecken geplant. Durch das Pumpwerk in Stützerbach wird das zufließende Abwasser in die sich anschließende Abwasserdruckleitung gefördert. Das Pumpwerk wurde unmittelbar neben dem Regenüberlaufbecken angeordnet. Hierdurch wird gewährleistet, dass das Abwasser auf kürzestem Weg dem Pumpwerk zufließen kann. Der Entleerungssumpf des RÜB stellt gleichzeitig den Pumpensumpf des Pumpwerkes dar. Somit kann auf ein zusätzliches Pumpensumpfvolumen vor dem Pumpwerk verzichtet